

Kilsund 2010 vom 18.4 - 28.4

Es war wie all die Male davor, wir das waren Jürgen u. Heiko aus Wittenberge und mein Kumpel Alfred u. ich trafen uns zu nächtlicher Stunde auf einem Rastplatz in der Nähe von Hamburg. Kurze Begrüßung noch 'n Kaffee, Gepäck umladen und dann gings ab in Richtung Norden zur Fähre. Meine Frau fuhr weiter für ein paar Tage zur Tochter nach Celle. Nach ca. 1,5 Std. dann der Anruf von ihr sie zwar gut angekommen, hätte aber leider keine Reisetasche mehr im Auto gehabt, hatten wir das gute Stück doch tatsächlich im Umpackfieber mit auf die Reise gen Norge genommen.

Pünktlich in Hirtshals gings auf eine Fähre die so voll mit Menschen war das es fast nirgendwo noch einen Platz gab. Viele Leute saßen bzw. lagen in den Fluren oder den Treppenaufgängen überall dort wo man noch einen einigermaßen "gemütlichen" Platz erwischen konnte. Hatte wohl mit der Vulkanasche in der Luft zu tun.

Naja wir kamen pünktlich in Larvik an fuhren noch ca. 3 Std. und waren dann in unserer vertrauten Wohnung in Kilsund. Zimmer wie üblich verteilt, alles eingeräumt noch 'n Schlummertrunk und am nächsten Morgen konnte die Angelei losgehen.

Bei strahlendem Wetter die beiden Boote klar gemacht und ab gings zu den uns bekannten Stellen vor den Schären, wo wir in Wassertiefen von 20 bis 50 m



versuchten den Fisch zu fangen.

Wassertemperatur ca. 6 Grad u. ne leichte Brise, also entspanntes Angeln war angesagt.

Bei einem Boot war das Angeln mit Pilkern, auf dem anderen war die Angelei mit Gummifisch angesagt. Jedes Boot hatte so seine eigenen "geheimen Stellen".

Gegen Mittag waren beide wieder am Steg mit fast gleicher Ausbeute.

Dana

ch war dann Fische versorgen, Kaltschale trinken und Mittagessen mit anschließender ausgiebiger Mittagsruhe angesagt. Am späten Nachmittag ging es dann wieder raus.

Die Fänge waren mittelprächtigt, es wurden ein paar schöne Dorsche und auch Köhler gefangen, aber auch sehr viele kleine Fische durften hinterher wieder ins kühle Nass abtauchen.



In den nächsten Tagen sah das Ganze dann so ähnlich aus nur das Wetter wurde zunehmend wechselhafter .Morgens Minustemperaturen,danach Sonne, zwischendurch ein kleiner Schneeschauer oder es fing an zu Regnen. Nachdem die Fänge auch nicht besser wurden,stellten wir auf Rekker als Köder um , schnell ein paar Vorfächer gebastelt und es konnte losgehen.Und siehe da plötzlich füllten sich unsere Fischkisten zusehends mit schönen Dorschen,teilweise knapp unter der 1m Marke. Somit auch kein Problem das Fanglimit von 15 kg zu erreichen.

Leider war der Hering in diesem Jahr noch nicht da oder wir haben ihn einfach nicht gefunden,das wäre noch das I - Tüpfelchen gewesen. Aber auch so konnten wir mit der gefangenen Menge an Fisch überaus zufrieden sein. Zeit blieb auch noch um einen entspannten Tag in Arendal u. Umgebung zu verbringen.



Alles in Allem war es wieder einmal ein schöner erholsamer Angelurlaub, in mittlerweile gewohnter Umgebung.
Gruß Friesenfischer

